
Treffen im neuen „Kindermagazin“: (Gäste: Leiter und Gebietsmanager der Haus&Aussenbetreuung, unsere Hausbetreuer, die Wohnpartner)

- 1* Ein Raum wurde uns von Wr. Wohnen für die Aktion „Lern- und Lesehilfe mit Kindern“ (Frau Fischl) und die Arbeit der Mieterbeiräte zur Verfügung gestellt. Es musste zunächst neu ausgemalt und ein isolierter Holzbohlen verlegt werden, was Mieterbeirat Köhler persönlich durchführte und auch zur Gänze vorfinanzierte. Die Arbeiten sind noch nicht vollendet. Für Unterstützung und Sponsorship dieses „Kindermagazins“ bitte um Kontakt mit Mieterbeirat Köhler oder Tippl
- 2* Die Arbeit der Haus&Aussenbetreuung wird im Hof einhellig gut geheißen, das geht auch aus der aktuellen Mieterbefragung schriftlich hervor. Mit dem Leiter der H&AB Reiger, dem Gebietsmanager Sabatka, sowie Hr. Sari und Fr. Öztürk konnten die Mieter einige praktische Fragen direkt klären. Für die Zukunft wollen die Mieter, dass die Betreuung vakanter Stiegen automatisch in die Hände von Einzelbetreuern gelegt wird, auch, weil die H&AB eine effiziente Qualitätskontrolle durchführt
- 4* Mieter machten ihrem Ärger Luft, dass etliche Punkte der Hausordnung durch einzelne Personen im Hof standhaft ignoriert werden und v.a., dass es trotz Beschwerden ohne Folgen bleibt. Darunter fallen Taubenfäkalien, Hundekot, illegal abgestellter Sperrmüll, Gangfenster öffnen, etc.
- 5* Die eingelangten Rückmeldungen der Mieterbefragung ergaben auch Positives: die Ruhe, Grünanlage und Generationenspielplatz. Negativ: Hundekot, illegales Parken, „abkürzende Durchfahrt“ von Radfahrern, weggeworfener Mist bei Spielplätzen, illegale Ablage von Sperrmüll
- 6* Von einzelnen Mietern wurde eine vollständige Umzäunung des Kopenhagenhofs erwogen. Man erwartet sich davon die Lösung der gravierendsten Probleme im Hof. Die Mieterbeiräte holen bei Wr. Wohnen eine endgültige Stellungnahme bezüglich rechtlicher Durchführbarkeit und Kosten ein
- 7* Für das laufende Jahr wird die Wiederholung der Schach-Initiative vom Wr. Schachverband begrüßt, eine jährliche österreichisch-dänische Feier zum „Kopenhagenhof“ wird angestrebt
- 8* Wr. Wohnen befindet sich in einer totalen Umstrukturierung, die Zuständigkeiten werden neu geordnet. Wir alle dringen darauf, lange verschleppte Dinge nun endlich zu Ende zu bringen (Wiederherstellung nach A1-Grabungsarbeiten 2012, seit 2012 defekter Lichtkandelaber (Ecke Stiege 5), leerer Kinderspielplatz seit 2012...)
- 9* Die Zwangsbeglückung mit einem zusätzlichen und behindernden Gerätecontainer ausgerechnet auf dem Ruheplatz mit Bänken vor Stiege 20 wird heftig kritisiert und die Unterschriftenliste der Mieter für den Abbau an Wr. Wohnen überreicht. Auch ist der intensive Sole-Einsatz (Salz!) gegen Schnee im Hof nicht erwünscht
- 10* Die Anregung, künftige Mietertreffen auch STIEGENWEISE zu veranstalten, um spezifische Stiegenprobleme eigenverantwortlich zu klären wird positiv aufgenommen
- 11* Durch Besitzstörungsklagen seitens Wr. Wohnen konnte jetzt illegales Einfahren und Parken im Hof deutlich eingeschränkt werden. Voraussetzung dafür: gerichtstaugliche Dokumentationen an den Mieterbeirat übergeben: Originalbild mit Autonummer, genauer Ort, Zeitspanne, Zeuge(n)
- 12* Die Beleuchtung im Bereich Stiege 1-3 lässt seit Entfernung eines Lichtbogens sehr zu wünschen übrig. Die Kellerbeleuchtungen hingegen werden wiederum brennen gelassen, ein Umbau auf Zeitschaltungen / Bewegungsschalter sollte angedacht werden (stiegenweise unterschiedlich!)
- 13* Wir werden die Beflaggung des Kopenhagenhofs zu europäischen Feiertagen und der Friedenspreisverleihung fortsetzen, bekommen nun eigene EU-Fahnen dafür und müssen sie nicht mehr ausleihen.
- 14* „Die Silvester-Knallerei und Raketen sind im verbauten Gebiet verboten“ stand auf Hausanschlagen von Wr. Wohnen. Diese wurden von 3 Mädchen eigenhändig in den Stiegen abgefackelt (!). Familienväter, Mieter und Kinder bauten ihre Abschussrampen im Hof auf. Extreme Verschmutzung und gesprengte Mistkübeln verursachten einen Gesamtschaden von mind. 6000.-. Das muss nächstes Mal verhindert werden können
- 15* **Résumé:** 2 grundsätzliche Arten von inneren und äußeren Kopenhagenhof-Problemen stellen sich also heraus:
 - fehlende Qualitätskontrolle beauftragter Arbeiten
 - Verbesserung durch Wr. Wohnen möglich
 - disziplinäre Probleme einzelner Besucher / Mieter des Kopenhagenhofs
 - Verbesserung durch Stärkung der Hofgemeinschaft möglich